

# D/A droht der Abstieg – Jetzt helfen nur noch Siege

Fußball-Oberliga: SV Drochtersen/Assel spielt am Freitag zu Hause gegen VSK Osterholz-Scharmbeck – Mittwoch Derby in Stade

**DROCHTERSEN.** Am Freitag zählt für die Fußballer der SV Drochtersen/Assel nur ein Sieg. Der abstiegsbedrohte Oberligist spielt dann zum zweiten Mal innerhalb von sechs Tagen gegen den VSK Osterholz-Scharmbeck und bei einer erneuten Niederlage sinken die Chancen auf den Klassenerhalt auf ein theoretisches Minimum. Die Begegnung wird im Kehdinger Stadion in Drochtersen um 19.30 Uhr angepfiffen.

Die Lage in der Abstiegszone der Oberliga: D/A muss als 16. bis Saisonende Platz 14 erobern. Auf diesem Rang steht jetzt FC



Hansa Lüneburg mit sechs Punkten Vorsprung und einem Spiel mehr. Dazwischen ist Arminia Hannover mit zwei Punkten mehr und der gleichen Anzahl von Spielen platziert. Nur wenn D/A beide Teams überholt, bleibt die Spielvereinigung in der Oberliga.

Das Nachholspiel am vergangenen Sonnabend hatten die Kicker aus Drochtersen und Assel mit 1:2 in Osterholz trotz Führung und guter erster Halbzeit verloren. „Wir machen Fortschritte. Der Klassenerhalt ist nach wie vor möglich“, sagt D/A-Trainer Norbert Riedel. Aber: „Die zweite Halbzeit in Osterholz war ein Rückschritt.“ Er habe in der ersten Spielhälfte in Osterholz nicht das Gefühl gehabt, dass die Partie verloren gehen kann.

Eine schlüssige Erklärung für den Leistungseinbruch in der zweiten Halbzeit hat Trainer Riedel wie alle anderen bei D/A nicht. „Wir haben plötzlich nicht mehr verschoben und uns ausdribbeln lassen“, sagt Riedel, der

das Team seit fünf Wochen trainiert. Die beiden Partien vor der Osterholz-Niederlage konnte D/A ohne Gegentor überstehen. Daran soll die Mannschaft im



Rückspiel gegen den VSK, der im gesicherten Mittelfeld steht, wieder anknüpfen. „Uns helfen jetzt nur noch Siege. Alles andere hilft uns nicht weiter“, sagt Norbert

Riedel. Auch die Drochterser Spieler glauben noch an die Chance auf den Klassenerhalt. „Hier geht am Freitag die Post ab“, verspricht D/A-Stürmer Lucas Hertting im Hinblick auf das Freitagspiel gegen Osterholz gegenüber TAGEBLATT TV. Und sein Kollege, Abwehrspieler Fabian Völkner, fordert vollen Einsatz, um den Abstieg zu verhindern. „Wir können die Spiele nur als Team gewinnen“, sagt er. (kw)

Ein TAGEBLATT-TV-Beitrag zum Spiel und das Ergebnis gleich nach dem Schlusspfiff gibt es unter [www.tageblatt.de](http://www.tageblatt.de)

## FUSSBALL

**ALT-SENIOREN KREISLIGA**  
Ahlerstedt/Ott. - Deinster SV 4:6

1. Güldenst. Stade	11	47:25	24
2. Deinster SV	12	37:25	23
3. TuS Harsefeld	12	33:25	23
4. FC Oste/Oldendorf	12	40:30	21
5. Mulsum/Kut.	12	35:37	21
6. Ahlerstedt/Ott.	11	30:29	15
7. Hedendorf/N.	11	24:32	15
8. Himmelpf./Ham.	11	22:51	6
9. TuSV Bützflth	12	21:35	5

**ALT-SENIOREN 1. KREISKLASSE**  
MTV Elm - Dollerner SC 4:2

1. SuSV Heinbockel	13	46:10	35
2. SV Agathenburg/D.	13	49:17	32
3. MTV Elm	13	58:28	28
4. Dollerner SC	13	38:37	17
5. Bliedersdorf/H.	13	24:32	16
6. Eintr. Immenbeck	13	30:36	15
7. Buxtehuder SV	13	35:51	14
8. SG Lühse	13	36:54	12
9. TSV Apensen	13	36:69	10
10. Wischhafen/Dornb.	13	37:55	7

## SCHACH

**LANDESLIGA NORD**  
Oesede - Stade 3,5:4,5  
Lüneburg - Hellern 1:7  
Werder Bremen III - Oldenburg II 2,5:5,5  
Osnabrück - Emden 5,5:2,5  
Bremen-Nord - Delmenhorst II 5:3

**Abschlusstabelle**

1. Stade	16:2	45,5
2. Hellern	15:3	47,5
3. Delmenhorst II	11:7	40,5
4. Osnabrück	9:9	38,0
5. Bremen Nord	8:10	36,5
6. Oldenburg II	8:10	33,5
7. Lüneburg	7:11	30,5
8. Oesede	6:12	33,0
9. Werder Bremen III	6:12	30,5
10. Emden	4:14	24,5

## KEGELN

**BEZIRKSKLASSE HERREN NORD**  
B'hude/Har. - TSV Großenw. 2601:3432  
SG Jork - SV Agath./Dollern 3503:3510  
KSG Rotenburg - V Stemmen 3376:3499  
TuS Tarmstedt - Walhalla/B. 3424:3388  
Gr. Meckels. - Kom. AL Cux. 3525:3496  
TSV Karlsruh. - TSV Bremerv. II 3330:3527

**Abschlusstabelle**

1. TV Stemmen	221:175	25:8
2. TSV Gr Meckelsen	224:172	24:9
3. KSG Rotenburg	206:192	22:11
4. TSV Bremervörde II	206:190	20:13
5. SG Jork	205:191	20:13
6. TuS Tarmstedt	206:190	18:15
7. TSV Großenwörden	200:185	17:16
8. Walhalla/Bliedersd.	204:192	16:17
9. SV Agath./Dollern	170:216	12:21
10. Komet AL Cuxhaven	177:219	9:24
11. TSV Karlsruhöfen	172:224	9:24
12. B'hude/Harsefeld	173:218	6:27

**BEZIRKSLIGA HERREN**  
Blau Weiß Celle - SSV Hagen 4299:4252  
KC 72 Soltau - TuS Ostervesed. 4241:4240  
KSG Uelzen III - Bomlitz/D. I 4354:4385  
C. Schatensen - KC Verden I 4156:4320  
KSG Cuxh. II - TSV Gnarrenb. 4285:4333

**Abschlusstabelle**

1. Blau Weiß Celle	287:208	27:0
2. KSG Uelzen III	270:227	21:6
3. SSV Hagen	264:234	19:8
4. TSV Gnarrenburg	260:236	18:9
5. KC Verden I	268:212	15:12
6. KC 72 Soltau	234:255	11:16
7. Bomlitz/Dorfmark I	253:228	10:17
8. TuS Ostervesede	216:270	6:21
9. KSG Cuxhaven II	182:285	5:22
10. Condor Schatensen	209:288	3:24

## Das Casino erwacht hell und modern

**STADE.** Alles ist heller, freundlicher und moderner. Das Güldenstern Casino auf der Camper Höhe in Stade wurde komplett entkernt, nur der alte Treppen steht noch. Pächter Oliver Suhm und sein Team bringen das neue Vereinsheim bis zur Eröffnung am Sonnabend, 30. April, 20 Uhr auf Vordermann. „Da steckt viel Leidenschaft drin“, sagt der 38-jährige Suhm, der schon seit seinem vierten Lebensjahr ein Güldenstern ist und zurzeit die Alten Herren der TuS trainiert. Suhm hat sich viel vorgenommen: Das Vereinsheim, seit Ende des vergangenen Jahres nicht mehr im Betrieb, soll wieder ein attraktiver



**Das neue Casino-Team:** Oliver Suhm mit Patricia Rathjens (rechts) und Anne Storm. Das Vereinsheim der Güldenstern ist nun eine moderne Kneipe zum Wohlfühlen. Foto Bröhan

und beliebter Treffpunkt für alle, ob große oder kleine, Güldensterner sein. Zudem soll sich Jeder-mann wohlfühlen in der Musik-kneipe und Bar mit Fußballübertragungen per Beamer. Die Öffnungszeiten sind unabhängig von Trainingszeiten oder Fußballspielen der TuS. „Das ist die optimale Lösung. Ich freue mich riesig,

dass Oliver das Vereinsheim übernommen hat“, sagt TuS-Präsident Thomas Trabandt. Er habe „echte Abenteuer“ erlebt bei der Suche nach einem Pächter. Suhm habe einen großartigen Job gemacht bezüglich der Restaurierung und komme schon jetzt mit guten Ideen für Veranstaltungen auf den Verein zu. (jb)

# Hart umkämpftes Remis

Fußball-Bezirksliga: Wiepenkathen dominiert erste Hälfte – Harsefeld erzwingt Ausgleich in Hälfte zwei

**TSV Wiepenkathen 2:2 TuS Harsefeld**

VON JAN BRÖHAN

**WIEPENKATHEN.** Nach dem Abpfiff versammelte Spielertrainer Dennis Mandel seine Spieler noch auf dem Fußballfeld um sich und bedankte sich bei ihnen. Seine Mannschaft, der TuS Harsefeld, hatte nach einem 0:2-Rückstand beim TSV Wiepenkathen noch ein 2:2-Unentschieden erkämpft. Beide Treffer des TSV hatte Mandel verschuldet. Mit der letztlich gerechten Punkteteilung bleiben beide Kreismannschaften im Rennen um Relegationsplatz zwei in der Fußball-Bezirksliga. Wobei, das hat dieses Spiel gezeigt, der Aufstieg für beide Teams noch zu früh käme.

Dennis Mandel, Spielertrainer des TuS Harsefeld, versuchte sich nach dem Spiel nicht herauszureden. Und während der Halbzeitpause hatte er sich schon in der Kabine für seine beiden Fehler, die zu den Gegentoren führten, bei seiner Mannschaft entschuldigt. „Das kann passieren – darf es aber nicht“, sagte Mandel nach dem Spiel. Schließlich schauen seine Spieler auf ihn und richten sich an ihm

## Gestern Abend

auf. Schon nach fünf Minuten führte Gastgeber TSV Wiepenkathen durch das Tor von Viktor Pazer, nachdem sich TSV-Stürmer Heinrich Gurski gegen Mandel im Strafraum durchgesetzt hatte, mit seinem Schuss aber noch an TuS-Torhüter Daniel Schumacher gescheitert war. Pazer setzte erfolgreich nach. Beim zweiten TSV-Tor kurz vor der Pause stand Philipp Mencke einsam und verlassen am langen Pfosten, nachdem Mandel einen langen Einwurf nicht per Kopf hatte klären können. Das Spiel schien nach 45 Minuten entschieden. Zu dominant spielten



Das war ein hart umkämpftes 2:2-Remis zwischen dem Dritten und Vierten der Bezirksliga: Viktor Pazer bekam es gerade zu spüren. In der ersten Hälfte war der Wiepenkathener kaum zu stoppen und schoss das 1:0. Foto Bröhan

die Wiepenkathener. Zu harmlos reagierten die Harsefelder. „Der TSV hat genauso gespielt, wie wir es wollten“, sagte Mandel. Der Tabellendritte war immer einen Schritt schneller, störte früh und zeigte mehr Einsatz. „Aber ich habe noch an die Spielwende geglaubt“, sagte

Mandel. Seine Spieler auch. In der zweiten Halbzeit agierten die Harsefelder wesentlich aggressiver und kamen schnell zu Torchancen. Der erste Treffer von TuS-Stürmer Danny Berner wurde nicht anerkannt, beim zweiten sah Adrian Watzlawczyk die Rote Karte, weil er per Hand retten wollte. Den Elfmeter verwandelte Benjamin Wresch zum 1:2 (55.). Ab sofort war das kampfbetonte Spiel pure Hektik, alle drei Minuten gab's per Pfiff eine Unterbrechung. Kurz vor Schluss traf Berner doch noch – mit einem sehenswerten Volleyschuss in den Winkel. Schöner Fußball wurde indes

gerade in der zweiten Halbzeit nicht geboten. Das lag einerseits an dem nahezu unbespielbaren Acker an Schwinger Ackerweg, den TSV-Trainer Jörg Richters schon lange beklagt. Andererseits an der Hektik und dem Kampf. Ob die beiden Mannschaften aber schon landesligareif sind, darf nach diesem Spitzenspiel der Bezirksliga auch bezweifelt werden. Richters war zufrieden mit dem Punkt, wäre auch froh über den dritten Platz. Mandel nähme einen Aufstieg mit, wäre die Chance da. Zudem verspricht er ein „ganz anderes“, eben besseres, Rückspiel in Harsefeld. Dann auf besserem Rasen.

## Die Statistik

**Tore:** 1:0 (5.) V. Pazer, 2:0 (41.) P.Mencke, 2:1 (55. HE) Wresch, 2:2 (88.) Berner  
**Rote Karte:** Watzlawczyk, TSV (55.)  
**TSV:** V. Meglin, P. Mencke, Schröder (46. Illies), Weisgerber, J. Pazer, Watzlawczyk, Hofmann (61. J. Mencke), Deger, V. Pazer, Magomedow, H. Gurski  
**TuS:** Schumacher, Mandel, Henneberg, Gorgs, Wresch (87. Allers), Ehlers (46. Aleksiejuk), Ziemann, Eshold, Ehrlich, Hink, Berner

## Gesundes Laufen in Dollern

**DOLLERN.** Das Laufen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Volkssport entwickelt. Viele Menschen halten sich laufend fit und nutzen die gesundheitsfördernden Effekte. Aber gerade beim Laufen wird auch viel falsch gemacht. Die Belastung liegt häufig zu stark auf dem Fersenbereich und verursacht deshalb Probleme mit der Achillessehne oder es gibt Muskelgruppen, die zu wenig genutzt werden. Dadurch geht Stabilität verloren. So steigt das Verletzungsrisiko. Die Liste ließe sich leicht fortsetzen. Mit Sonja Schelp, Benny Joneleit und Robert Häusler haben sich jetzt drei Lauf- und Ge-



Diese drei Experten wollen Läufern helfen: Benny Joneleit, Robert Häusler und Sonja Schelp. Foto Wissner

sundheitsexperten zusammengetan, um den Sportlern mit gesundheitsorientierten Laufkursen zu helfen. Schelp und Häusler sind Physiotherapeuten. Schelp ist außerdem noch Heilpraktikerin. Joneleit ist Spezialist für die richtige Schuhwahl beim Laufen. Gemeinsam bieten die drei ab der nächsten Woche gesund-

heitsorientierte Laufkurse an. Der nächste Kurs startet am Montag, 2. Mai, um 19 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Gebäude von Intersport Mohr in Dollern. Einen Informationsabend gibt es bereits am Freitag, 29. April, ab 17.30 Uhr ebenfalls in Dollern. (kw) > Anmeldungen und weitere Informationen unter ☎ 04163/80 62 30.

## FUSSBALL

### VfL Stade spielt gegen Osterholz II

**STADE.** Der abstiegsgefährdete Fußball-Landesligist VfL Stade spielt am Freitagabend im Stadtwerke-Stadion gegen die zweite Mannschaft des VSK Osterholz-Scharmbeck, während die erste Mannschaft des VSK parallel dazu in Drochtersen zum Oberligaspiel antritt. Die Partie beginnt um 19.30 Uhr. VfL-Trainer Benjamin Duray erhofft sich aus dieser

Konstellation aber keine Vorteile. „Die Erste von Osterholz ist schon sicher, die Zweite noch nicht“, sagt

Duray. Der Gegner werde das Spiel auf keinen Fall abschließen. Ein Blick auf die Tabelle bestätigt dies. Der VfL könnte mit einem Sieg die Abstiegsplätze auf jeden Fall bis zum Sonntag verlassen und auf einen Punkt an Osterholz II herankommen. Die personelle Situation beim VfL verbessert sich derweil. Mit Boris Gröne, Sören Gloth und Henning Roesselmann haben drei Spieler nach Verletzungen das Training aufgenommen. (kw)

> Das Ergebnis des Spiels gibt es unter [www.tageblatt.de](http://www.tageblatt.de)

## HANDBALL

### Termine für Relegation stehen fest

**LANDKREIS.** Die Begegnungen für die Relegation zur Teilnahme an der Oberliga-Saison 2011/12 im Jugend-Handball stehen fest. Fredenbecks männliche A-Jugend spielt am 15. Mai auf einem Turnier in Lesum in der Klassenerhalt. Gegner sind Delmenhorst, Lesum und Jever. Die ersten drei Mannschaften der Vierergruppe kommen in die zweite Runde. Zeitgleich spielt die HSG Bützflth/Drochtersen in Langwedel in einer Fünfergruppe zusammen mit Habenhausen, Daverden, Elsflth und Geestemünde. In dieser Gruppe kommen die ersten drei Mannschaften weiter. Die zweite Runde wird am 22. Mai ausgetragen. In der B-Jugend spielt die HSG Bützflth/Drochtersen am 14. Mai in Achim um den Einzug in die zweite Runde. Fredenbeck steigt erst in jener zweiten Runde ein, die am 21. Mai in der Geestlandhalle ausgetragen wird. In der C-Jugend wird es in der kommenden Saison keine Oberliga mehr geben. Die Teams spielen dann in der Landesliga. Bü/Dro und Fredenbeck sind für diese dann höchste Liga bereits qualifiziert. Beckdorf spielt noch bis Ende Mai in vier Begegnungen um die Teilnahme. (pot)